

22. April 2024

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Perspektiven für die Landwirtschaft der Zukunft:

Bundespräsident Steinmeier besucht am 7. Mai das ZALF in Müncheberg

Seite | 1

Klimawandel, Artensterben und zuletzt Krieg und Pandemien: Die Landwirtschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen. Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) erforscht dafür Lösungsansätze. Am 7. Mai 2024 wird sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier selbst ein Bild davon machen, wie eine zukunftsfähige Landwirtschaft gestaltet werden kann. Dafür besucht er am Morgen des 7. Mai gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten von Brandenburg, Dietmar Woidke, zunächst die Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz und im Anschluss den ZALF-Campus in Müncheberg. Medienvertreterinnen und Medienvertreter, die am Besuch **teilnehmen wollen, müssen sich** unter Nennung von Namen, Vorname, Geburtsort, Geburtstag sowie Medium **bis zum 29. April** unter public.relations@zalf.de akkreditieren.

Nach einer Begrüßung und einem Hintergrundgespräch beginnt um 10:45 Uhr der erste Pressetermin an den Versuchsflächen des ZALF in Müncheberg. Hier stellt ein Forschungsteam das Landschaftslabor patchCROP vor, auf dem standortangepasste Fruchtfolgen sowie der Einsatz von Agrarrobotern und Drohnen zur Unkrautregulierung und Schädlingsbekämpfung erforscht werden.

Anschließend besichtigt der Bundespräsident einen am ZALF gemeinsam mit einem Praxispartner entwickelten „Carbon Farming“-Pflug, der die Bodenfruchtbarkeit erhöhen und das Klima schonen kann.

Auf den Versuchsflächen wird anschließend der Anbau und Absatz von Hülsenfrüchten, von Kichererbsen über Sojabohnen bis hin zur Platterbse, erklärt. Diese Pflanzen können Stickstoff aus der Luft im Boden anreichern, fungieren damit als natürliches Düngemittel, und sind eine wertvolle Quelle für pflanzliches Eiweiß in der Ernährung.

Im Anschluss an die Besichtigung der Versuchsflächen wird in einem Labor des ZALF das Potenzial von amorphem Silizium zur Bodenverbesserung demonstriert. Eine Düngung mit Silizium verbessert die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens und hilft Pflanzen, Trockenperioden zu überstehen.

Ein O-Ton des Bundespräsidenten ist für 12.30 Uhr vorgesehen. Danach endet der presseöffentliche Teil des Besuchs.

Für die Bildmedien werden für die presseöffentlichen Programmpunkte am ZALF Bildpunkte sowie Pressepositionen eingerichtet, um das Geschehen optimal bildtechnisch abdecken zu können. Darüber hinaus ist ein Pressezentrum für die Presse vorgesehen.

Aufgrund erhöhter Sicherheitsanforderungen werden die Medienvertreterinnen und Medienvertreter gebeten, sich am 7. Mai bereits zwischen 08:00 und 08:45 Uhr am ZALF in Müncheberg einzufinden (zeitliche Änderungen vorbehalten). Von 08:50 Uhr bis 09:00 Uhr findet eine Sicherheitskontrolle statt. Anschließend werden interessierte Pressevertreterinnen und Pressevertreter (max. 12 Personen) vom ZALF zur Ausstellungsfläche der Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz und zurückgefahren.

Bitte akkreditieren Sie sich für den Besuch der Fürstenwalder Agrarprodukte GmbH Buchholz und des ZALF unter Angabe von Namen, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum und Medium bis zum 29. April unter public.relations@zalf.de.

Beide Termine können von der Presse wahrgenommen werden und schließen sich nicht gegenseitig aus. Ein Shuttleservice ist vorgesehen. Der presseöffentliche Teil des Besuchs auf dem Landwirtschaftsbetrieb ist begrenzt. Bitte bekunden Sie Ihr gesondertes Interesse hieran unter: public.relations@zalf.de.

Ein Pressezentrum ist vorgesehen. Der Ton an den verschiedenen Stationen muss geangelt werden, eine Tonanlage ist nicht vorgesehen.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen personenbezogene Daten erhoben und an das BKA übermittelt werden müssen. Ein Zutritt ohne Anmeldung ist nicht möglich.



Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besucht am 7. Mai 2024 den ZALF-Campus in Müncheberg, um sich über aktuelle Forschungsansätze für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu informieren. Quelle: © Jarno Müller / ZALF | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

Pressekontakt:

Kristina Backhaus
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ZALF
Telefon: + 49 (0) 33432 82-295
E-Mail: public.relations@zalf.de

Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem

einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de